

Ausgabe 18 / Juni 2010



Liebe Feuerwehrkameradinnen
Liebe Feuerwehrkameraden

Die Fussball-Weltmeisterschaft in Südafrika beeinflusst auch den Feuerwehrbetrieb. bereits zum dritten Mal kommen wir für Verkehrsregelungsmassnahmen zum Einsatz. Ich danke euch für die rasche Beantwortung der Umfrage. Es zeigt wieder einmal, wie

dienstfreudig und engagiert unsere Feuerwehrangehörigen sind. Herzlichen Dank.

Einsatzbilder

Natels / Handys gehören zu unserem Alltag. Sie sind immer dabei und ihre Funktionalität nimmt ständig zu. Mit den meisten Handys können Foto- und Videoaufzeichnungen gemacht werden.

Nun habe ich auch schon festgestellt, dass während Einsätzen Aufnahmen mit Handy gemacht wurden. In der Weisung für den Einsatz ist die Informationsverbreitung thematisiert. Für Informationen während des Einsatzes ist der Einsatzleiter verantwortlich. Er entscheidet, wann Fotos erstellt werden. Den nicht autorisierten AdF ist es untersagt, Auskünfte an Dritte zu erteilen. Das gilt auch für die Herausgabe von Fotos. Es ist verboten, dass AdF mit eigenen Geräten Aufnahmen vom Einsatz machen.

Im Sinne einer wahrheitsgetreuen und kontrollierten Information bitte ich euch dies zu beachten und danke für das Verständnis.

Andreas Dobler

Feuerwehrkommandant

Einsätze

In dieser Rubrik werden die wichtigsten Informationen der Einsätze der vergangenen drei Monate zusammengefasst.

Donnerstag, 18. März 2010, 1614 Uhr: **FW Bütschwil, Chemiewehreinsatz in Bütschwil Bahnhofstr. Alst.1**



Der defekte Behälter muss umgepumpt werden.

Ausgangslage: Nach einem Bremsmanöver ist auf einem LKW ein 1000-Liter-Behälter mit 50%iger Zitronensäure leck geschlagen. Auf einer Distanz von rund 500 Meter hat sich die Zitronensäure auf der Strasse verteilt. Es sind rund 500 - 600 Liter der Flüssigkeit ausgelaufen. Die Feuerwehr Bütschwil ist im Einsatz und hat den Schadenplatz abgesperrt. Der LKW steht auf einem Firmenareal und der Chauffeur hat den havarierten Behälter bereits abgeladen. Die Polizei, sowie ein Vertreter der ARA Bütschwil sind vor Ort.



Die auslaufende Säure greift den Strassenbelag an.

Massnahmen: Nach Absprache mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr Bütschwil wird durch die Feuerwehr Region Wil die reduzierte Zone 1 erstellt. Im Anschluss pumpt ein Trupp mit dem System NW 32 (Fasspumpe) das sich noch im havarierten Behälter befindende Medium (ca. 300 - 400 Liter) in einen von der Feuerwehr Region Wil mitgebrachten Reservisten um. Zwischenzeitliche Abklärungen mit der Herstellerfirma sowie dem Chemieberater der Feuerwehr ergeben, dass die Zitronensäure stark verdünnt mit Wasser problemlos der ARA zugeführt werden kann. Mit mehreren Druckleitungen wird das Areal rund um den Schadenplatz gerei-

nigt. Die Feuerwehr Bütschwil in Zusammenarbeit mit dem Strassenunterhaltsdienst reinigt die Strassen bis zum Schadenplatz.

Donnerstag, 8. April 2010, 0656 Uhr: **FW Rauch aus Personenwagen Querverbindung Autobahn Alst-0.2**



Situation bei Eintreffen der Feuerwehr.

Ausgangslage: Gemäss Information der KNZ handelt es sich wahrscheinlich um austretende Kühlflüssigkeit, welche zu einer Dampfentwicklung führt. Beim Eintreffen steht auf dem Autobahnzubringer Höhe Reuttistrasse am Strassenrand ein Personenwagen, welcher im Bereich des Motors im Brand steht. Es befinden sich keine Personen mehr im Fahrzeug. Die Polizei ist vor Ort und regelt den Verkehr.

Massnahmen: Der Einsatzleiter veranlasst sofort über Funk, dass das Tanklöschfahrzeug mit Sondersignal ausfährt. Zudem wird zur Signalisation der Polizei der Schadenplatz zusätzlich abgesichert. Mit dem Schnellangriff und unter Atemschutz wird das Fahrzeug gelöscht. Dabei unterstützt der Einsatz der Wärmebildkamera die Löscharbeiten. Neun Minuten nach Alarmeingang erfolgt ein weiterer Alarm. Die Brandmeldeanlage an der Poststrasse 10 in Wil löst die Alst 1 aus.



Löscheinsatz unter Atemschutz.

Sonntag, 2. Mai 2010, 2103 Uhr: **FW Wil, Rauch aus Wohnung, St. Gallerstrasse 72a Alst. 1**



Der Einsatz der WBK unterstützt die Nachlöscharbeiten.

Ausgangslage: Der Brand des Kühlschranks in einer Wohnung im Hochparterre führt zu einer starken Rauchentwicklung. Der Wohnungsmieter versucht den Brand mit einem Handfeuerlöscher zu löschen.

Massnahmen: Der Wohnungsmieter wird durch den Einsatzleiter aus dem Gebäude geführt und sofort mit Sauerstoff versorgt. Für die weitere Betreuung wird der Rettungsdienst aufgebeten, welcher den Mieter mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spital überführt. Mit dem Hochleistungslüfter setzt man das Treppenhaus unter Druck, bevor mit dem Schnellangriff unter Atemschutz der Küchenbrand gelöscht wird. Der Einsatz für den Löschtrupp erschwert sich infolge einer massiv mit Material und Möbeln verstellten Wohnung. Der Einsatz der Wärmebildkamera macht verborgene Glutnester hinter den Küchenabdeckungen sichtbar. Die Kontrolle des Wohnhauses ergibt, dass keine weiteren Schäden durch den Rauch entstanden sind. In Absprache mit der Polizei kann der Kühlschrank ausgebaut und ins Freie gebracht werden.

Einsätze bis zum 31. Mai 2010

Feuerwehr: 67
AEF: 145

Kurse und Ausbildung

Unsere Kameradinnen und Kameraden haben folgende Kurse erfolgreich besucht:

Offizierskurs 1 in Widnau:

- Jörg Anderegg
- Adrian Bächle
- Martina Cantieni
- Martin Koller

Offizierskurs 3 in Rapperswil-Jona:

- Marc Schwendener

Unteroffizierskurs 1 in Wittenbach bzw. Herisau:

- Alex Bruggmann
- Martin Gödel
- Mike Pumm
- Oliver Sauter
- Yves Talamona

Unteroffizierskurs 2 in Niederbüren:

- Raphael Christen
- Philipp Felix
- Stefan Füglistner
- Alfons Meier

Weiterbildungskurs Materialwarte in Mogelsberg:

- Cane Solzovski

Einführungskurs Chemiewehr in Rapperswil-Jona:

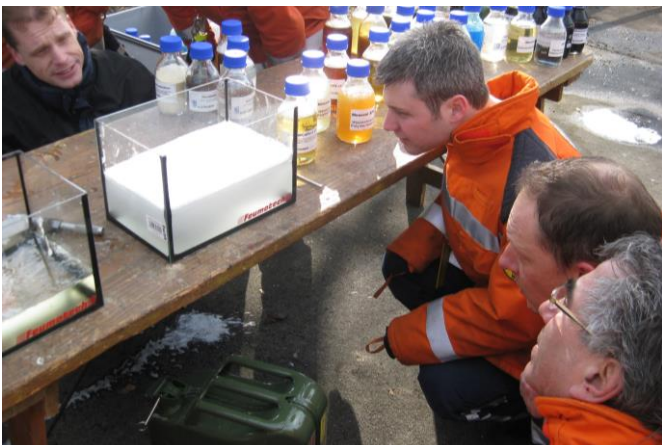
- Alex Bruggmann
- Timoteo Dilukila
- Géraldine Enderli
- Ruedi Kull
- Adrian Stieger

Kaderausbildung am Of- und Uof-Tag



Ausbildung der Offiziere am neuen Sprungretter.

Anfang März wurde das Feuerwehrkader am Of- und am Uof-Tag weitergebildet. Thematisiert wurden der Einsatz von Schaum; die Handhabung der Wärmebildkamera; Tierrettungen auf dem Bauernhof; der Einsatz des neuen Sprungretters sowie die Zusammenarbeit von Feuerwehr und Zivilschutz bei der Trümmerrettung.



Interessante Versuche während der Schaumtheorie.

Der theoretische Teil diente der Aus- und Weiterbildung in Sachen Methodik und Didaktik. Mit einem Vortrag des Walter Zoo's aus Gossau wurde auf die Eigenschaften bei der Rettung von exotischen Tieren und deren speziellen Handhabung im Einsatz hingewiesen. Eine Pythonschlange konnte vor Ort bestaunt werden. Die behandelten Themen werden teilweise im Ausbildungsjahr 2010 stufengerecht in den Kompanien vermittelt.

Chemiewehrausbildung in den Pikettzügen



Aufbau des Pumpensystems NW 50.

Beide Pikettzüge wurden Ende Mai bzw. Anfang Juni an den Pikettzugübungen an den verschiedenen Pumpsystemen im Detail ausgebildet. Auf dem Programm standen die Pumpsysteme NW 32, das System NW 50 mit der Schlauchquetschpumpe sowie das System für das Umpumpen von Mineralölen NW 80. Parallel dazu bildeten sich die Angehörigen der Führungsunterstützung im Betrieb des Einsatzleitwagens G10 im Bereich des Aufbaus des Führungsstandards weiter. Weiter wurde Detailausbildung in der Einsatzzentrale betrieben.

Material und Fahrzeuge

Modifizierung der Autodrehleiter G4



Standort der neuen zwei Lüfter auf der ADL G4.

Mit der Beschaffung des neuen Sprungretters auf der Autodrehleiter G4 wurden für den Betrieb des Rettungsmittels zwei benzinbetriebene Lüfter gekauft, wel-

che Platz auf der Autodrehleiter finden mussten. Diese sind nun hinter dem Materialkasten bei der Führerkabine aufgepackt. Dazu wurde der Aufbau angepasst. Die beiden Lüfter werden durch einen offenen Kasten mit Blachenverdeck geschützt. Die Benzinlüfter dürfen im Laufe des Betriebs nur in aufrechter Stellung verschoben werden. (nicht auf den Rollen abkippen!)

Diverses

Zahlreiche Besichtigungen der Feuerwehr

Die Feuerwehr Region Wil weckt bei den Kindergärten der Stadt Wil grosses Interesse. Gleich mehrere Kindergartenklassen besuchten in den vergangenen Monaten unsere Feuerwehr. Gezeigt wurde den Besuchern das richtige Verhalten im Brandfall. Zudem durften die Kleinen den Löschzug und die Einsatzzentrale kennen lernen. Höhepunkt für die Kindergärtner war zweifellos die Fahrt mit der Autodrehleiter. Zum Schluss eines jeden Besuches wurden die Sprösslinge mit zwei Mannschaftstransportern zurück in den Kindergarten chauffiert, was zu grosser Freude der Kleinen geschah. Die Nachwuchsförderung beginnt früh.



Ab in die Höhe mit der Autodrehleiter.

Alarmierung während den Sommerferien

In der Zeit vom **28. Juni bis 14. August 2010** werden wegen den Ferienabwesenheiten die Pikettzüge verstärkt. Bei einer Alst 1, Alst SR oder höher werden automatisch zusätzlich die **Alst W1.1** bzw. **W1.2** aufgeboden. Damit wird während den Sommerferien der Einrückungsbestand für den Einsatz sichergestellt. Während dieser Zeit müssen bei Ferienabwesenheit von den Pikettzugehörigen die Pager **nicht** weitergegeben werden.

Hinweis: Ausserhalb dieser Zeit müssen die PiZ-Angehörigen bei Abwesenheit von mehr als 48 Stunden den Pager zwingend weitergeben.

Kameradschaftliches

Wir gratulieren **Lukas Keller** und seiner Frau **Karin** zur Geburt ihres zweiten Kindes. **Marco** erblickte am 4. April 2010 das Licht der Welt.

Nachwuchsfreuden auch im Hause von **Andrzej Kiwic**. Am 25. Mai 2010 brachte seine Frau gesunde Zwillinge namens **Dean Gabriel** und **Iven Pawel** zur Welt. Wir gratulieren herzlich.

Neue Feuerwehrleute gesucht!

Die Feuerwehr Region Wil sucht für das Ausbildungsjahr 2011 wieder neue AdF. Nach wie vor ist die Mund zu Mund Werbung das beste und nachhaltigste Mittel, um neue Kameradinnen und Kameraden zu werben. Der Informationsabend für Feuerwehrinteressierte findet am Mittwoch, 20. Oktober 2010 statt. Bitte teilt uns mögliche Interessenten mit. Erfolgreiche Werber erhalten am Januarrapport das begehrte SVRW-Sackmesser.

Feuerwehrleute gesucht!

Die Feuerwehr Region Wil sucht für den freiwilligen Feuerwehrdienst Frauen und Männer aus den Gemeinden Wil Bronschhofen Rickenbach Wilen und Braunau



Feuerwehr Region Wil
Telefon 071 913 40 13
Infos unter: www.svrw.ch

Impressum

Feuerwehr Region Wil
Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil
Telefon: 071 913 40 13
Fax: 071 913 40 19
E-Mail: feuerwehr@stadtwil.ch
Internet: www.svrw.ch
Erscheint vierteljährlich
Auflage: 250 Stück